

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 46.

Budapest, den 10. November 1900.

VII. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Dreißig Jahre ungarischen Staatshaushalts. Zu Beginn des Jahres hat der Staatsrechnungshof über die Ergebnisse des ungarischen Staatshaushalts in der Zeit vom Jahre 1868 bis 1897 Bericht erstattet und hiemit ein sehr schätzbares und lehrreiches Material der Öffentlichkeit geliefert. Der Präsident der Schlußrechnungs-Prüfungscommission, Abgeordneter Julius *V e n k e*, hat sich nun der Mühe unterzogen, diese Daten eingehender zu behandeln und hiemit nicht nur die Fachkreise, sondern auch das größere Publicum interessirende Arbeit geschaffen. Durch die Aneinanderreihung der einzelnen Daten bietet der Autor ein getreues Bild der geschichtlichen Entwicklung unseres Staatshaushalts vom Beginn der constitutionellen Ära bis fast in die letzte Zeit hinein. Er zeigt uns ein getreues Bild aller im Laufe dieser Entwicklung geschaffenen Institutionen und bietet dann eine vergleichende Darstellung der Lasten und Einnahmen des Staates. Sehr groß ist die Steigerung der Lasten. So haben beispielsweise die Pensionen, die im Jahre 1868 2.8 Millionen Gulden betragen, im Jahre 1897 die Höhe von 8.4 Millionen erreicht. Die Zinsen unserer Staatsschuld und die Gebahrungskosten sind von 48.521 Millionen Gulden auf 131 Millionen gestiegen. Die inneren Verwaltungskosten von Kroatien und Slavonien haben sich von 2 auf 9 Millionen gehoben. Der Bedarf des Kulturreports hat sich verzehnfacht und beträgt jetzt 10 Millionen Gulden. Sämmtliche Ausgaben des Staatshaushalts sind von 111 Millionen Gulden auf 261 Millionen angewachsen. Die ergiebigsten Quellen der Deckung dieses Bedarfs waren die directen Steuern, die vor 58 Millionen auf 108.5 Millionen stiegen; die Verzehrungssteuer und die Schanksteuer, welche anfänglich 12 bis 13 Millionen jährlich brachten, ergaben 1897 schon 77 Millionen Gulden, die Stempelgebühren stiegen von 10.5 Millionen auf 38.5 Millionen, das Tabakgefälle ist vom Jahre 1876 an von 15 auf 30 Millionen angewachsen. Die interessante Arbeit schließt mit einer übersichtlichen tabellarischen Darstellung der Gesamtgebiete unseres Staatshaushalts während dieses Zeitabschnittes.

Handelsvertrags-Verhandlungen mit Italien. Aus Rom wird telegraphirt: Wie offiziös verlautet, hat die Reise des italienischen Votschafters Grafen *N i g r a* nach Rom den Zweck, behufs einiger strittiger Fragen bei der Erneuerung des österreichisch-ungarisch-italienischen Handelsvertrages zu interveniren. Österreich-Ungarn weigert sich bis jetzt, die Weinclaue und andere für Italien günstige Bestimmungen in den neuen Handelsvertrag aufzunehmen, weshalb vor der Perfectuirung desselben wohl noch langwierige Verhandlungen stattfinden dürften.

Banken.

Oesterreichisch-ungarische Bank. In der vorgestern unter dem Vorsitze des Gouverneurs Dr. *M i t t e r v. B i l i n s k i* abgehaltenen Generalrathssitzung der Oesterreichisch-ungarischen Bank wurde in dem erstatteten eingehenden Bericht über die Situation des Geldmarktes und die Geschäftsbewegung der Bank ausgeführt, daß für eine Aenderung des Zinsfußes kein Anlaß vorliege. Ferner wurden die Bedingungen berathen und angenommen, unter welchen die beiden Regierungen einen Theil ihres Golddienstes der Bank übertragen werden. Weiters kamen die Noten des österreichischen Finanzministers und des gemeinsamen Finanzministers zur Berlesung, worin der Bank in verbindlichster Form der Dank für die diesjährigen Dienste anlässlich der Beforgung des Partial-Hypothekar-anweisungsgeschäftes übermittelte wurde. Endlich hat der Generalrath behufs Erlangung von künstlerisch ausgeführten Scizzen für die Kronenbanknoten höherer Categorien die Ausschreibung einer allgemeinen Concurrenz beschlossen.

Versicherungswesen.

Erste Ungarische Allgemeine Affecuranz-Gesellschaft. Im Monate October 1900 wurden bei der Lebensversicherungs-Abtheilung Anträge für eine Versicherungssumme von Kronen 3,874,299 eingereicht und Policen für eine Versicherungssumme von Kr. 3,290,599 ausgefertigt. Seit 1. Jänner 1900 sind Anträge für eine Versicherungssumme von Kronen 38,516,952 eingereicht und Policen für eine Versicherungssumme von Kr. 32,204,153 ausgefertigt worden. Die seit dem 1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf Kr. 2,310,292. Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherungs-Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1899 auf Kr. 252,763,021 Kapital und Kr. 889,058 Renten auf 71,566 Stück Policen, wofür bar reservirt waren Kr. 71,387,869. Die bezahlten Schäden im Jahre 1899 betragen für die Lebensversicherungs-Abtheilung Kronen 2,534,115, während die in sämmtlichen Branchen, seit Gründung der Gesellschaft (1857), laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden Kronen 351,970,841 betragen.

Verkehrswesen.

Einführung eines neuen Gepäcktarifs. Bekanntlich wurde die Einführung des neuen Zonentarifs wegen finanzieller Bedenken auf bessere Zeiten vertagt und wurde damals auch der neue Gepäcktarif einstweilen zurückgelegt. Da mittlerweile eine neue Ausgabe des Personentarifs nothwendig wurde, hat Handelsminister *H e g e d ü s* verfügt, daß aus diesem Anlasse der neue Gepäcktarif eingeführt werde, welcher nicht mehr nach der Collizahl, sondern nach dem effectiven Gewichte berechnet wird. Bei Zugrundelegung eines Minimalgewichtes von 50 Kilogramm werden die Gebühren derart berechnet, daß für je 10 Kilogramm über 50 in der ersten Zone 10, in der zweiten und in den folgenden Zonen je 20 Heller zu entrichten sein werden, was eine Vereinfachung und in den meisten Fällen auch eine Ermäßigung des Tarifes bedeutet. Die besonderen Ermäßigungen für Musterkoffer und für Arbeiter-Handwerkzeug werden aufrechterhalten. In der neuen Ausgabe des Personen- und Gepäcktarifes, welcher am 1. Jänner ins Leben tritt, werden die Bestimmungen betreffend die Arbeiterfahrpreise näher beschrieben und wird auch die Systemisirung der Schüler-Abonnementkarten erfolgen. Eine ähnliche Ergänzung erfahren gleichzeitig die Tarife der Kaschau-Dorberger Bahn und der von den Staatsbahnen betriebenen Localbahnen.

Ausrüstung des Fiumaner Hafens. Handelsminister *Alexander H e g e d ü s* beschloß, die Verlesung des Fiumaner Hafens mit Krahnvorrichtungen behufs rascherer und billigerer Abwicklung des Verkehrs in Erwägung zu ziehen und betraute die Sectionsräthe *V e l a G o n d a* und *Anton H a j n a l*, die Frage sowohl in technischer Hinsicht als hinsichtlich des Betriebs eingehend zu studiren und sowohl diesbezüglich als auch betreffs des im Hafen nöthig erscheinenden großen Schwimnkrahns motivirte Vorschläge zu erstatten, beziehungsweise den Anforderungen der modernen Technik und des Verkehrs entsprechende Pläne zu unterbreiten.

Briefkasten der Redaction.

Herrn A. W. Prag. Wir bedauern, uns in eine Kritik über die uns gesandten Novellen nicht einlassen zu können. Für uns sind dieselben ungeeignet, was aber nicht hindert, daß ein belletristisches Blatt sie zu verwenden im Stande ist.

Herrn B. K. Wien. Das nennen Sie ein humoristisches Gedicht? Nein, das ist weder Gedicht, noch humoristisch.

Fräulein J. Sch. Budapest. Ihr Gedichtchen möge hier Platz finden:

Kommt eine Schwalbe geflogen,
So hat sie mich betrogen.
Wenn mich mein Karl belogen
Und er mir nicht gewogen.

Da haben Sie Recht. Die Schwalbe hat Sie jedenfalls betrogen, wenn Ihr Karl gelogen und Ihnen nicht ist gewogen. Um, hm!
Herrn J. B. Budapest. Wo denken Sie hin. Auf Späßen schießt man nicht mit Kanonen.

Herrn B. W. Ofen. Nicht verwendbar.

Herrn J. B. Agram. Wir bedauern sehr, uns in der Rücksendung von Manuscripten nicht einlassen zu können, auch dann nicht, wenn dem Begleitbriefe Retourporto beiliegt.

Fräul. A. W. Wien. Es freut uns, nach so langer Zeit endlich wieder Ihre Arbeiten zu lesen. Wir werden dieselben prüfen und Ihnen alsdann Mittheilung machen. Besten Dank!

Herrn M. St. Budapest. „Der Liebes-Barometer“ ist für diesen Titel viel zu lang, wodurch die Pointe verloren geht. Vielleicht entschließen Sie sich zu eine Umarbeitung des sonst hübschen Gedichtes.

Herrn G. P. Altöfen. Dankend abgelehnt.

Das ungarische Patent des ANTON MINKS in Komotau betreffend:

Verstellbare Fahrradkettenbürste und Spannvorrichtung

Nr. 10787 ist zu verkaufen oder in Lizenz abzugeben.

Auskunft ertheilt:

Ingenieur **M. GELBHAUS,**

behörl. autor. u. beeid. Patentanwalt,

WIEN, I., Graben 29a.

Für Magenleidende.

Geprüft und bewilligt zufolge Erlass d. hohen kön. kroat. slav. Landesregierung.

Apotheker Ede Suchomel's Magenpulver-Magensalz.

Bewährtes und radikales Mittel bei allen Magenkrankheiten. Bei chronischem Magenkatarrh, Magenschwäche Appetitlosigkeit, Stuhlbeschwerden, Haemorrhoiden, sowie bei Nierenkrankheiten z. B. Nieren u. Harnsand. Dasselbe befördert die Verdauung und wirkt erfrischend auf den Magen und unterstützt die regelmässige Ernährung des Körpers. Jede Schachtel muss zum Zeichen der Echtheit mit meiner Unterschrift versehen sein. Allein zu haben in der Apotheke des Ede Suchomel, Koprinitz, Kroatien, wohin briefliche Aufträge zu richten sind. Preis 1 Schachtel **1 Kr. 28 H.** Versandt wenigstens 2 Schachteln.

Viele Dankschreiben liegen vor, unter Andern:

Herrn Apotheker Suchomel, Koprinitz!

E. W. Vor Gebrauch Ihres Magenpulvers war ich $\frac{3}{4}$ Jahre magenleidend und habe Alles, was ein Magenleidender anzuwenden hat, mitgemacht, als Karlsbader Kur, Magenauswaschungen, nebst allen anderen Medikamenten, aber Alles ohne Erfolg. Nach Ihrem Magenpulver ist jedoch gleich eine Besserung eingetreten und ich bin mit dem Erfolg desselben sehr zufrieden. Ihr Magenpulver habe ich vielen Kranken anempfohlen und hat selbes Jedermann gut gethan.

Hochachtungsvoll

Ferd. Friedrich, Kaufmann
Mura-Csány.

1900er neue Znaimer Gurken.

1 Kiste mit 8 Flaschen à 5 Liter sammt Flaschen und Kiste: kleine Gewürzgurken fl. 5.75, mittlere Gewürzgurken fl. 4.75, grosse Salzgurken fl. 4.—, Paradeisäpfel fl. 6.—, 100 Liter kleine Gewürzgurken sammt Fass fl. 15.—, 100 Liter mittlere Gurken sammt Fass fl. 10.—, 100 Liter grosse Salzgurken sammt Fass 5.—, in Fässern von 100—120 Liter versendet ab Znaim gegen Nachnahme

S. M. ZEISEL, Znaim.

Knorr's HAFERMEHL

1000fach erprobt und glänzend begutachtet, als das beste und billigste Kinder-Nährmittel. Fleisch-, blut, und knochenbildend. Mit Kuhmilch vermischt, vollständiger Ersatz für Muttermilch. Schutz gegen den gefürchteten Durchfall bei kleinen Kindern.

Man achte auf die Marke: „**Knorr**“
UEBERALL ZU HABEN.

Für das Werk

„Oesterreichischer Central-Kataster“

für sämtliche Handels-, Industrie- und Gewerbe-Betriebe, welches unter Förderung des hohen k. k. Handelsministeriums erscheint, wird für **BUDAPEST** ein versirter, bei Industriellen und Kaufleuten bestens eingeführter

General-Vertreter

gesucht. Nur solche repräsentationsfähige Herren, welche die Qualifikation und nöthige Bildung besitzen, wollen ihre schriftlichen Offerte unter Angabe von Referenzen an den **Verlag des Oesterr. Central-Katasters, Wien, IX., Höglassgasse 5,** einreichen.

Kaffee, direkt aus Hamburg
4 $\frac{1}{2}$ Kilo, garant. beste Waare, portofrei, gegen Nachn. ob. Vorauszahlt.
Santos, extraf., Kronen 7.95
Afric. Mokka verb. Kr. 8.25
Salvador, grün, kräftig, Kr. 8.70
Ceylon, blaue, extraf., 11.80
Goldjava gelb, 11.20
Berliffée, hochfein, 11.90
Arab. Mokka ff. arom., 13.20
Preisliste nebst Jollitorij gratis.
Erffinger u. Co., Hamburg.

Echte
Karlsbader Oblaten
(Spezialität) erzeugt u. versendet
Karl Bayer
kais. u. kön. Hoflieferant,
Karlsbad.
Probensendungen von fl. 2. aufwärts.

Früchte-
Gemüse-
Fleisch-

Konserven

empfiehlt in bester Qualität

Konserven-Aktien-Gesellschaft,

vorm. **Jos. Ringler's Söhne,** k. u. k. Hoflieferanten,

Bozen (Südtirol).

Obige Fabrikate sind in den meisten grösseren Delikatessen-Handlungen vorrätzig.

Preisourante auf Verlangen gratis u. franko.

Kauft Classenlose bei der

MERCUR

BANK- UND WECHSELSTUBEN-
ACTIEN-GESELLSCHAFT

NUR IV., Váci-utca 37.

Ganze Lose	12.—	Kr.
Halbe	6.—	„
Viertel	3.—	„
Achtel	1.50	„

Portofreie Zusendung der
Erneuerungslose und Gewinnbeträge.

Männer habt Acht!

Bei dem hartnäckigsten und selbst veraltetsten Harnröhren-
leiden wirkt nichts so verblüffend rasch und sicher heilsam,
als die

Gonorrhoe-Kapseln

welche allein nur zu beziehen vom chemisch-pharmaceu-
tischen Institute

S. Silberstein, Wien, IX. Rossauerlande 35.
gegen fl. 2.50 für 1 Flaçon (auch Briefmarken).

J. Semler, Tuchhandlung

BUDAPEST,

kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant,

Ecke der Wiener- und Franz Deák-gasse

Gegründet 1850.

Empfiehlt die allerneuesten Stoffe für Herren- und Damen
kostüme, sowie für Paletots.

Anerkannt allerbeste Qualitäten.

Letzte Neuheiten. Exklusiv für Ungarn gekaufte Original-
Dessine.

Grosse Auswahl Tuche vaterländisches Erzeugniss.
Muster auf Verlangen franko.

Aus Fiume von der

Fiumaner

Kaffee-Import-Gesellschaft

bestellen Sie

die

berühmt gewordene

feinste Kaffee-Mischung:

2 Kg. Soerabaja	Jedes extra verpackt
1 1/2 „ Brabatros	
1 1/2 „ Modjokerto	

5 Kg. 19 Kronen 16 Heller
franko und verzollt per Nachnahme.

Das Vertrauen des p. t. Publikums und je
zahlreichere Bestellungen bittet die

Fiumaner Kaffee-Import-Gesellschaft

in FIUME.

Wenn Sie guten

K A F F E E

trinken wollen, bestellen Sie bei der

Fiumaner

Kaffee-Import-Gesellschaft

aus FIUME

4 1/2 Kg. Cuba	fl. 7.42
„ „ Soerabaja	fl. 8.55
„ „ Guatemala feinst	fl. 7.20
„ „ Hodeida-Mocca	fl. 7.42
„ „ Jamaica Perl	fl. 7.56

1/4 Kg.

IMPERIAL-THEE I fl. 60 kr.

Alles franko und verzollt per Nachnahme.

Jede Hausfrau verlange das neuestens er-
schienene

„K A F F E E“

Preisblatt, welches franko und gratis versen-
det wird.